

Pressemitteilung vom 02.09.2011

FREIE WÄHLER wollen keinen Stillstand bei Verkehrsprojekten

**Florian Streibl MdL – nach Olympia-Aus liegen Verkehrsprojekte auf Eis – Werdenfelser Land soll sich für schnelle Verwirklichung stark machen**

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, wandte sich nach dem Olympia-Aus von München und Garmisch-Partenkirchen an Innenminister Joachim Herrmann sowie an das Bundesverkehrsministerium, um zu erfahren, was getan wird, um die Verkehrsprojekte hier im Oberland zeitnah umzusetzen. Es geht u.a. um die Umfahrung der Gemeinde Oberau (B2), die Anbindung an die A95 durch den Auerberg-Tunnel, die Umfahrungen von Garmisch-Partenkirchen (Kramer- und Wanktunnel) sowie die Fortführung der Bundesstraße B23 – Umfahrung Saulgrub und die offenen Staatsstraßen-Projekte in Murnau und Bad Kohlgrub.

Staatsminister Herrmann musste unumwunden einräumen, dass es zu zeitlichen Verzögerungen bei der Umsetzung kommen wird, da keine Sondermittel mehr zur Verfügung stehen. Auch wenn alle Projekte erforderlich seien, müssten sie aus dem bayerischen Anteil des Bundesfernstraßenhaushalts finanziert werden.

Zu den einzelnen Projekten:

- Kramer-Tunnel:

Bislang wurden 700m des insgesamt 2600m langen Erkundungsstollens aufgefahren, der später als Rettungsstollen dienen soll. Das Ministerium rechnet weiterhin mit Gesamtkosten von 133,4 Mio. Euro.

Eine Änderung der Trassierung am Südenende des Tunnels, wie von der Gemeinde Grainau vorgeschlagen, könnte noch erfolgen, wenn die nötigen Zustimmungen, vor allem der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen, erfolgen, um ein Rechtsverfahren zur Änderung des Planfeststellungsbeschlusses durchzuführen. Minister Herrmann trifft in seinem Schreiben leider keine konkreten Aussagen, wann die eigentlichen Tunnelröhren gebaut werden sollen.

- Auerberg-Tunnel:

Bislang wurden Baugrunderkundungen durchgeführt, man rechnet mit Gesamtkosten von 125 Mio. Euro. Die von der Gemeinde Eschenlohe geforderte Entlastungsstraße parallel zur B2neu sei im Rahmen der Vorentwurfsplanung berücksichtigt worden.

- B2 Umfahrung Oberau:

Hier besteht, wie bekannt, unanfechtbares Baurecht. Die Sanierung der Mülldeponie am nördlichen Ortsende ist Bestandteil der Vorarbeiten. Da die Finanzierung der geschätzt 174 Mio. Euro teuren Umfahrung derzeit noch offen ist, kann das Ministerium keine Aussage zum Baubeginn treffen, er sei nicht absehbar.

- **B2 – Wanktunnel Garmisch-Partenkirchen:**  
Für den nötigen Vorentwurf wurden hier entsprechende Unterlagen erstellt. In der zweiten Jahreshälfte 2011 soll das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden. Für Planungsleistungen seien bislang 1,4 Mio. Euro ausgegeben worden, in Sachen Baugrunderkundung kommen nochmals 1 Mio. Euro hinzu.
- **Staatsstraßenprojekte:**  
Sowohl bei der Hochwasserfreilegung der Staatsstraße zwischen Murnau und Schwaiganger als auch bei der geplanten Umfahrung von Bad Kohlgrub sieht das Ministerium derzeit keine Chance, diese Projekte in eine erhöhte Dringlichkeit einzustufen.

In Sachen Staatsstraßen dankt Florian Streibl dem Planungsverband der Region Oberland, da er sich in einer Stellungnahme gegenüber dem Ministerium dafür stark gemacht hat, diese beiden Projekte in eine höhere Dringlichkeitsstufe einzuordnen, damit sie schneller realisiert werden können. Dies teilte Landrat Harald Kühn Florian Streibl in einem gesonderten Schreiben mit.

Das Bundesverkehrsministerium teilte in einem weiteren Schreiben mit, dass derzeit nicht absehbar ist, wann die Umfahrung Saulgrub (B23) mit dem zweiten Bauabschnitt abgeschlossen werden kann. Staatssekretär Dr. Andreas Scheuer informierte, dass das Bundesministerium derzeit so viel Gelder in die Sanierung bestehender Bundesfernstraßen stecken müsse, weswegen eine konkrete Perspektive für den Baubeginn in Saulgrub nicht genannt werden könne, da die Finanz-Mittel fehlen.

Streibl abschließend zu den weiteren Aussichten bei den Straßenbauprojekten im Landkreis: „Freistaat und Bund können derzeit nur frustrierend-traurige Nachrichten in Sachen Straßenbauprojekte im Landkreis Garmisch-Partenkirchen übermitteln. Diese schlechten Nachrichten aus München und Berlin rauben den Menschen vor Ort, die seit Jahrzehnten für bessere Lebensverhältnisse kämpfen, die Hoffnung, dass eine Verbesserung der Verkehrssituation in Saulgrub, Oberau, Garmisch und Partenkirchen sowie Murnau bald eintreten kann. Ich erhoffe mir, dass bei den geplanten weiteren Protestaktionen, z.B. in Oberau, eine noch größere Solidarisierung im Werdenfelser Land erfolgt. Bürgerinnen und Bürger aus allen Orten des Landkreises profitieren davon, wenn diese Umfahrungen endlich gebaut werden, da wäre es ein Zeichen der Ermutigung, wenn die Oberauer bei ihren Demos noch stärker aus den anderen Gemeinden Unterstützung finden.“

#### **Pressekontakt:**

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent  
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau

Email: [referent@florian-streibl.de](mailto:referent@florian-streibl.de)

Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 [www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)